



1

Was Sie heute erfahren

Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.

1. Was ist Agroforstwirtschaft?
2. Wie und warum ist sie entstanden?
3. Wie entwickelt sie sich in Deutschland?
4. Welche Probleme sind noch zu lösen?

2



Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Definition Agroforstwirtschaft



Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.

Silvoarable
Systeme





Silvopastorale
Systeme



Agrosilvopastorale
Systeme

3



Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

Geschichte der Agroforstwirtschaft



Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.

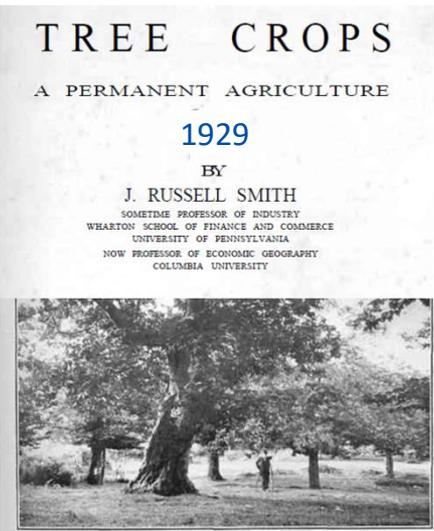


FIG. 47. Top. South Central France. Nearly all trees in landscape, grafted chestnut. A part of farm system—corn substitute.—FIG. 48. Center. The Apennines near Florence, Italy. Terraced wheat fields, foreground. Grafted chestnuts, background. Value of terrace and orchard same as Illinois cornland.—FIG. 49. Bottom. Corsican chestnut monarch. The man stands by its understory and successor. (Photos J. Russell Smith.)

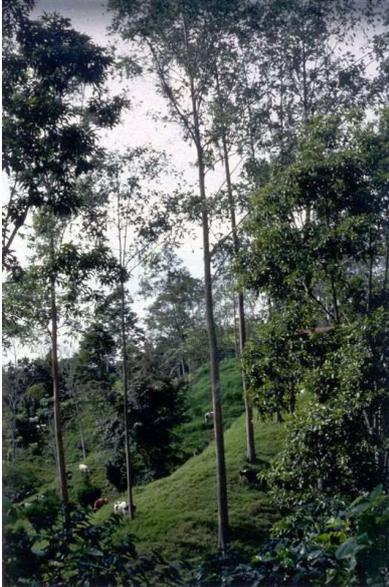
Probleme durch die „Grüne Revolution“ in den 60er und 70er Jahren



1977 Gründung des International Council for Research in Agroforestry (ICRAF) mit Hauptquartier in Nairobi, ab 2002 World Agroforestry Centre

<https://www.britannica.com/science/agroforestry>

4



Living fences in Costa Rica

Wertholzbäume auf Weiden in Costa Rica

5



Schattierung von Kaffeeplantagen in
Costa Rica



Demonstrationsfläche in Ruanda

6



Junge Kokosplantage mit Rinderweide
in Südindien



„Homegarden“ in Indien

7



Streuobstwiesen



Wallhecken, Knicks

8

Traditionelle Agroforstsysteme in Deutschland II



Feldhecken



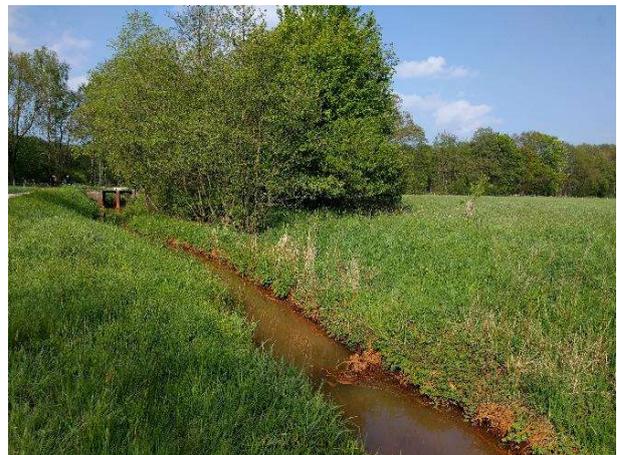
Kopfbäume

9

Traditionelle Agroforstsysteme in Deutschland III



Windschutzpflanzungen



Ufergehölze

10

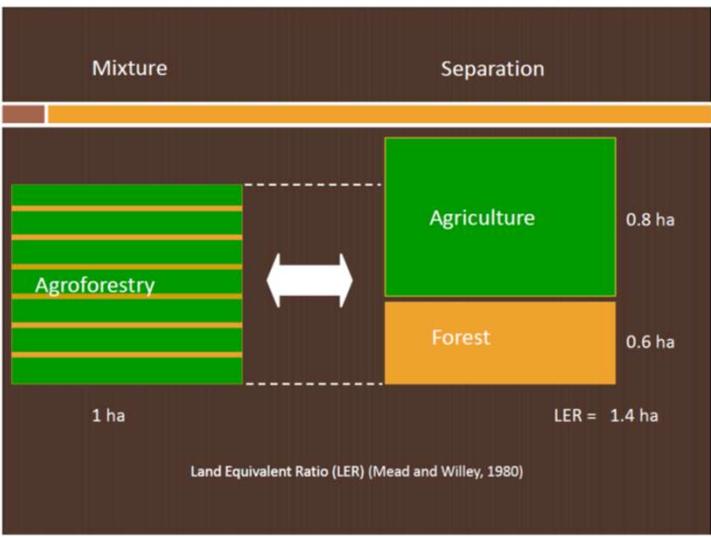


Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund

Agroforstwirtschaft = effizientere Landnutzung



Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.



Land Equivalent Ratio (LER) (Mead and Willey, 1980)

Source: <https://www.agroforesterie.fr/actualites/documents/conference-parliament-european-agroforestry-intervention-Mr-Dupraz.pdf>

11



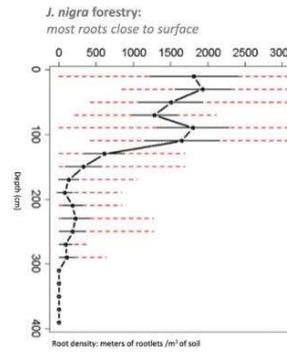
Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund

Agroforstwirtschaft Bäume und Ackerkulturen

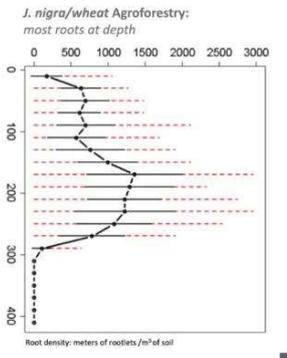


Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.

Der Wettbewerb um Nährstoffe und Wasser muss gesteuert werden!



J. nigra forestry:
most roots close to surface



J. nigra/wheat Agroforestry:
most roots at depth



12

Weitere aktuelle Gründe für Agroforstwirtschaft

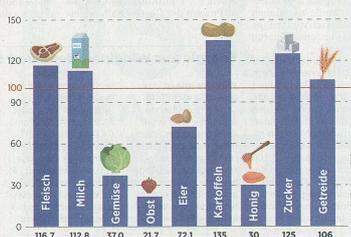
- 1 – 2 t Kohlenstoffspeicherung je Jahr und ha bei 50 bis 100 Bäumen
- 80% weniger Erosion bei 113 Bäumen je ha (Kirsche und Walnuss)
- 75% weniger Stickstoff im Grundwasser
- Etwa 100 alte Walnussbäume können 50.000 bis 100.000 € zum Betriebseinkommen beitragen.

Quelle: <https://www.agroforesterie.fr/actualites/documents/conference-parliament-european-agroforestry-Concept-note-on-agroforestry.pdf>
<https://www.agroforesterie.fr/agroforestry-in-france.php> : weitere Vorträge von 2012

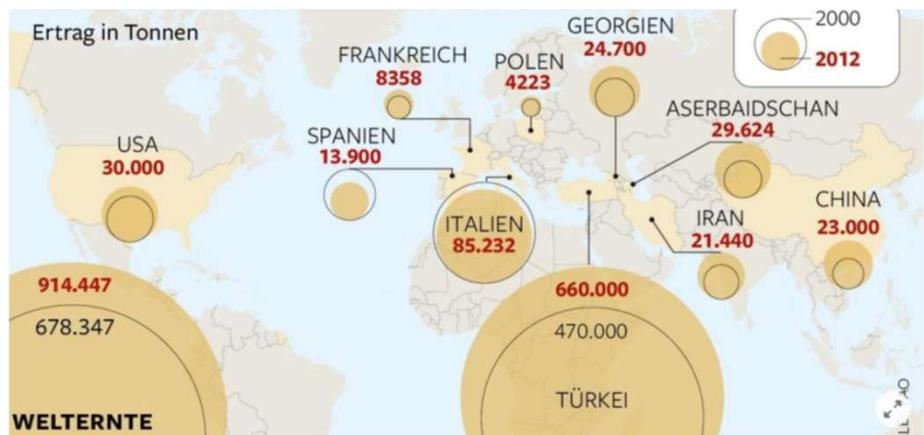
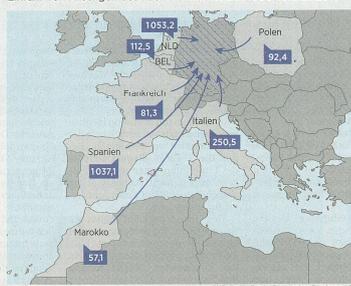
13

Nahrung auf Bäumen und Sträuchern

Was Bauern über Bedarf produzieren (in Prozent)
Deutschland exportiert Fleisch - und muss Obst und Gemüse einführen



Woher kommt unser Gemüse?
Einfuhr von Frischgemüse nach Deutschland in 1000 Tonnen 2018



Die Türkei ist die größte Haselnuss-Anbaunation der Welt

Quelle: Infografik Die Welt

Im Handel gibt es in Deutschland praktisch nur importierte Nüsse. Aus gesundheitlichen Gründen sollte man lieber Nüsse statt Zucker anbauen!

14




Agroforstwirtschaft in Deutschland

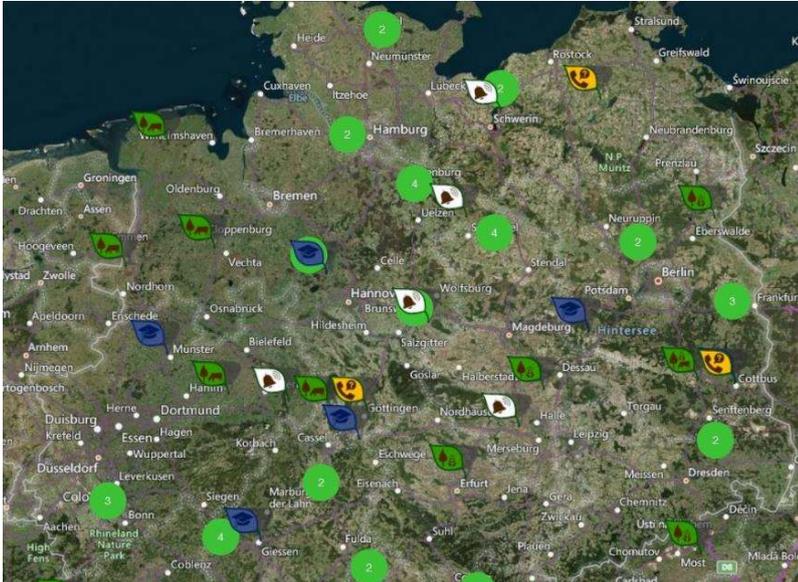


Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.



Gegründet am
25.06.2019 in
Berlin
Sitz in Cottbus
www.defaf.de

[https://agroforstkarte.
agroforst-info.de/](https://agroforstkarte.agroforst-info.de/)






Praxisbeispiel: Thomas Domin 01945 Peickwitz



Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V.




Besondere Merkmale?

Praxisbeispiel: Martin Zschoche 06369 Südliches Anhalt



Mitfinanzierung durch Wasserversorger + Pflanzung als Pappelversuch

17

Praxisbeispiel: Jochen Hartmann 21335 Lüneburg -Rettmer



Citizen-Science-Projekt:
<https://agroforst-monitoring.de/>

18

Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund

 EUROPEAN UNION

Praxisbeispiel: Felix Riecken 24245 Grossbarkau

Schattenbäume
(Esskastanien,
Streuobst)
und Futterhecken
(mit Gemüsean-
bau auf den
Pflanzstreifen!)





19

Interreg
North Sea Region
Carbon Farming
European Regional Development Fund

 EUROPEAN UNION

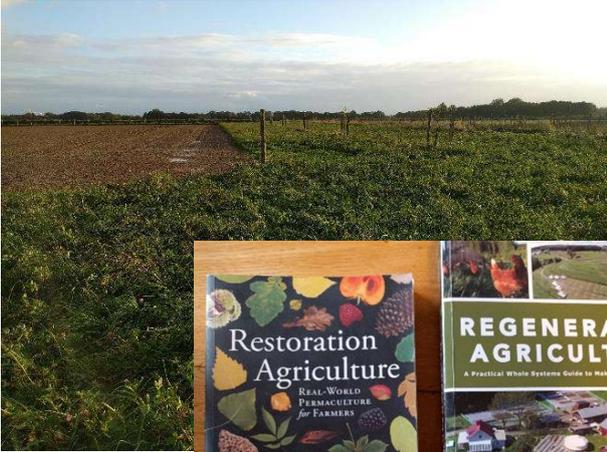
Praxisbeispiel: Joost Böckmann 49377 Langförden-Deindrup

Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V. 

Ausgleichs-
und
Ersatzmaß-
nahmen

**Restoration
Agriculture**
REAL-WORLD
PERMACULTURE
for FARMERS
Mark Shepard

**REGENERATIVE
AGRICULTURE**
A Practical Whole Systems Guide to Making Small Farms Work





20



Praxisbeispiel: Baumschule Wurzelwerk

37215 Witzenhausen






21



Praxisbeispiel: Fuhlreit 4

24848 Kropp



Gesamtflächenplan Jahr 1



Gesamtflächenplan Jahr 2



Ackerfläche / Hühnerauslauf mit Klee gras Kräutermischung



Quelle: <https://hof-fuhlreit.de/huehner.html#agroforst>

22

Aktuelle politische Situation I

Erfreuliche Beschlüsse zur Förderung der Agroforstwirtschaft:

- Bundestag-Drucksache 19/24389, Beschluss am 13.01.2021
- Bundesrat-Drucksache 420/21, Beschluss am 25.06.2021
- Niedersächsische Landtag: Entschließung vom 20.04.2021, Agroforstsysteme und Kombinationshaltung unterstützen und fördern (Drucksache 18/9077)



Pressemitteilung

Geplante Förderung von Agroforstsystemen entwickelt sich zum Förderflop DeFAF e.V. fordert Anpassung der GAP-Direktzahlungsverordnung

29. November 2021

Der Bundesrat soll noch dieses Jahr der am 24.11.2021 vom Bundeskabinett absegneten Fassung der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) zustimmen. In Bezug auf die Agroforstwirtschaft enthält die konsolidierte Fassung dieser für die nationale Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) so wichtigen Verordnung nach wie vor zahlreiche Fallstricke. Sollte hier nicht im letzten Moment noch die Notbremse gezogen und entsprechende Änderungsvorschläge von Experten aus Wissenschaft und Praxis eingearbeitet werden, droht die in Deutschland erstmals geplante Förderung von Agroforstsystemen ins Leere zu laufen. Dies wäre ein Scheitern mit Ansage.

Aktuelle politische Situation II

- Agroforstsysteme ab 2023 Teil der beihilfefähigen, landwirtschaftlichen Fläche
- Anlage von Agroforstsystemen auf Ackerland, in Dauerkulturen und auf Grünland möglich
- Beibehaltung der agroforstlichen Bewirtschaftung in den Maßnahmenkatalog der Öko-Regelungen aufgenommen

Aber in GAP-Direktzahlungen-Verordnung am 17. Dezember 2021 im Bundesrat bestätigt:

- sehr niedriger Öko-Regelungs-Förderbetrag von 60 €/ha Gehölzfläche
- Mindestabstand von 20 m vom Gehölzstreifen zum Flächenrand
- Einschränkungen der Baumarten (z.B. keine Robinie)

Hoffnung auf bessere Regelungen in den Bundesländern!

www.defaf.de

<http://baumfeldwirtschaft.de/>

<https://twitter.com/ErnstKursten>



25



Agroforst und Regenerative Landwirtschaft
In Witzenhausen!

UNTERNEHMEN BILDUNG PLANUNG BERATUNG FINANZIERUNG REFERENZEN INFOBEREICH

Suchbegriff eingeben

Einmessen_3 | zur Startseite

Möglichkeiten für Praktika + Ausbildung für Landwirt*innen und zukünftige Berater*innen im Bereich der Agroforstwirtschaft gemeinsam mit dem Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF).

HERZLICH WILLKOMMEN!

<https://www.triebwerk-landwirtschaft.de>

26

Forschungsbedarf

Viele offene Fragen:

- Auswahl der richtigen Gehölzarten und –sorten
- Mischungen und Pflanzverbände
- Kombinationen mit Ackerkulturen / Tieren
- Entwicklung und Einbringung der Wurzeln
- Schutz gegen Mäuse, Wild, Weidetiere u.a.
- Zweitnutzung der Pflanzstreifen
- Biotopverbund und Bienenweide
- Ernte, Aufbereitung und Vermarktung der Früchte
- Wertholzproduktion womit und wie
- Finanzierung und Wirtschaftlichkeit
- Ökologische Nutzeffekte

